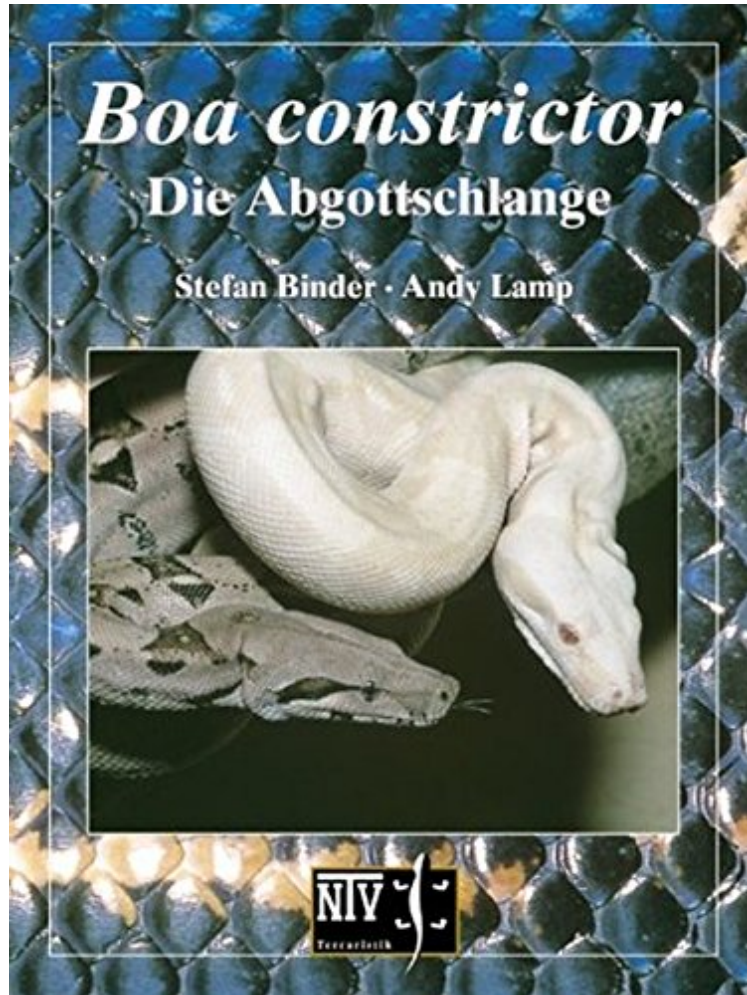


(Read download) Boa constrictor: Die Abgottschlange (Terrarien-Bibliothek)

## Boa constrictor: Die Abgottschlange (Terrarien-Bibliothek)

Von Stefan Binder, Andy Lamp  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #861236 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-15Abmessungen: 9.13 x .79b x 6.931, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Stefan Binder, Andy Lamp : Boa constrictor: Die Abgottschlange (Terrarien-Bibliothek)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Boa constrictor: Die Abgottschlange (Terrarien-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wenig neues...Von BcherwurmAls ich dieses Buch gekauft habe, wurde ich stark enttuscht. Ich hatte gehofft, in diesem dickerem Band mehr neues zu erfahren, dabei hat der Autor quasi das erste Buch ("boa constrictor" von Stefan Binder") mit hinein gemixt. berall tauchen die Bilder von Band 1 auf, und man erfahrt nicht so wirklich etwas neues.Ich rate lieber, Geld sparen und Band 1 ("boa constrictor" von Stefan Binder) kaufen, sofern man diesen noch nicht besitzt. Um das Geld ist es wirklich schade.7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nix neues, kaum Fotos - und dann noch IBDVon Klaus BeckerDas Buch tritt als Nachfolger des Binder gegen einige Konkurrenz an.

Und daran ist es auch zu messen. Stellt sich zuerst die Frage, was es gegenüber seinem "Vorgänger" an Umfang und entsprechend Inhalt gewonnen hat - immerhin eine Steigerung von 96 auf 208 Seiten - aber nur von 89 auf rund 200 Fotos, dabei rund 30 gleiche! Es fällt auf, dass die sehr knappe Systematik doch immerhin von 1 auf 3 Seiten "gewachsen" ist. Der Artenteil nimmt nur 32 Seiten (von 208!) ein und handelt direkt 9 Unterarten ab (Binder 11 Unterarten auf 21 Seiten), *B. c. eques* ist überhaupt nicht, "*B. c. sigma*" "*B. c. melanogaster*" und die Inselvarianten sind nicht extra aufgeführt. Vertiefende Erkenntnisse zur Entstehung/Abgrenzung der einzelnen Arten sind nicht gegeben. Die relativ wenigen Bilder zu *B. c. constrictor* *B. c. imperator* zeigen gerade nicht die Unterschiede/Variabilität der im Text knapp vorgestellten Lokalformen dieser beiden Unterarten. Viele Lokalformen sind überhaupt nicht als Bild gezeigt oder teilweise nur als "Kopfportraits", die keinen Eindruck von der Gesamtfärbung der Tiere vermitteln. Die weiteren Unterarten sind bildlich und grtenteils auch textlich sehr spärlich behandelt: *B. c. amarali* 2 Bilder ohne Biotop, *B. c. longicauda* mit 2 Kopfbildern ohne Biotop, *B. c. nebulosa* 1 Bild (wie in Binder 2002) ohne Biotop, *B. c. occidentalis* 1 Bild, *B. c. orophias* keinerlei Bilder!, *B. c. ortonii* 2 Bilder ohne Biotop, *B. c. sabogae* 1 Bild ohne Biotop. Generell fällt auf, dass fast keinerlei Natur und nur 3 Biotopaufnahmen vorhanden sind, sondern fast ausschließlich Terrarienaufnahmen. Dies sollte man besser nicht mit Bonny vergleichen (417 Bilder auf 262 Seiten). Dies ist der eigentliche Schwachpunkt von Binder/Lamp: Keine eigenen Untersuchungen im Biotop oder Museum, sondern nur zusammengetragenes Literatur"wissen". Dies erklärt aber noch nicht unreflektiert übernommene Aussagen wie zum Verbreitungsgebiet von *B. c. longicauda* - Küstenstreifen Mangrovensmpfe im Norden Perus - und dessen südliche Abgrenzung zur küstennahen *B. c. ortonii*: "durch 3000 m hohe Bergkette getrennt". Weder ist die Küstenlinie Perus (0 m), noch die Bergkette (unter 1000 m) trennen hier etwas zuverlässig. Die gezeigten Verbreitungskarten mit sehr grobem Maßstab sind sicher nicht aussagekräftig. Etwas strend sind auch generell nicht aussagekräftige Bilder. So wird etwa im Abschnitt "Wie sieht eine gesunde Boa aus?" einfach eine Boa gezeigt mit dem Hinweis, dass vor dem Kauf der Gesundheitszustand zu prüfen sei. Leider wird aber eben nicht gezeigt, auf was denn nun genau zu achten ist und wie etwa eine Boa nicht aussehen sollte. Im Kapitel Geschlechtsunterschiede wird das - unsachgemäß ausgeführt - für das Tier extrem gefährliche "Sondieren" beschrieben. Es wäre sicherlich besser, dies nicht zu beschreiben. Die Technik ist nicht per Anlesen zu erlernen eine falsche Anwendung kann schnell fatal enden. Von den 25 Seiten über Krankheiten handeln 13 Seiten von verschiedenen Erkrankungen, die allerwenigsten sind im Bild dargestellt. Auch wird dabei erstaunlich oft aus dem Buch *Der Königspython* (Kirschner Seuffer Verlag) zitiert. Mangelt es den Autoren hier etwa an eigenen Erkenntnissen? Und damit zu IBD: 12! Seiten über eine Krankheit, die man erst erkennen kann, wenn das Tier verstorben ist (Obduktion), die nicht heilbar ist man als Halter nichts, aber auch gar nichts dafür oder dagegen tun kann (ordentliche Haltungsbedingungen vorausgesetzt). Alle dazu gezeigten Boa-Bilder haben nichts mit der Krankheit zu tun, wie auch, man sieht sie ja nur im Mikroskop-Gewebeschnitt. Das Bild des obduzierten Tieres zeigt Darm, Fettkörper, etc. - nur mit IBD hat das gar nichts zu tun. Zwei Seiten hätten hier völlig ausgereicht, um über IBD aufzuklären. Der auf IBD verwendete Platz wäre sicherlich besser für ausführliche Artbeschreibungen und viel mehr Bilder der einzelnen (Unter-)Arten Lokalformen verwendet worden. Besser Geld sparen und Binder 2002 kaufen, oder aber für das Geld gleich den Bonny holen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant Von Sontowski gab ich sehr zufrieden die Lieferung war schnell und das Buch ist in einem guten Zustand, da mein Sohn jetzt 2 Schlangen hat wollte ich mich mit dem Buch etwas informieren

Kurzbeschreibung Bereits der vorgelegte Terraristik-Ratgeber zur Haltung und Zucht der Abgottschlange von Fachmann S. Bilder sorgte für großes Aufsehen in der Boa-Szene. Das neue Standardwerk über *Boa constrictor* umfasst nicht nur alles Wesentliche über Biologie, Haltung und Nachzucht der begehrten Riesenschlange, sondern bringt auch Klarheit in das systematische Wirrwarr und stellt Ihnen die attraktiven Farb- und Zeichnungsformen ausführlich und mit brillanten Fotos vor. Ein Festschmaus für alle echten Boa-Fans und unverzichtbare Referenzquelle für alle Terrarianer und Herpetologen, die sich für die Abgottschlange interessieren.